

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | DER SPIEGEL 31/2010 SUCHT - "Der Sog ist viel stärker"

Autor	Beitrag
<p>gmg 02.08.2010 17:58</p>	<p>Schon gelesen?</p> <p>Der Spiegel 31/2010 ---Seite 118</p> <p>SUCHT - "Der Sog ist viel stärker": Ilona Füchtenschnieder, Vorsitzende des Fachverbands Glücksspielsucht, über die Pläne von Politikern, das Zocken im Internet zu legalisieren</p> <p>Link</p> <p>Und wo sie RECHT hat, hat sie RECHT !</p> <p>Man müsste nur den Geldfluß unterbinden, und schon benötigte man den SH-Vorschlag nicht mehr.</p> <p>Wenn die erste Bank in Regress genommen wird, ist Schluß mit dem Internetzock ! Wie I.F. ausführte, hat man die Maßnahme ja schon für einige Klienten durchgezogen.</p> <p>Also mit Sinn und Verstand den Glücksspielstaatsvertrag verfeinern.</p> <p>Grüße</p>
<p>Meike 03.08.2010 05:38</p>	<p>Hallo gmg,</p> <p>nicht "Regress", sondern abschöpfen.</p> <p>Da es sich bei Spielergeldern um inkriminierte Gelder handelt, die transferiert werden, können diese nach Bruttoprinzip abgeschöpft werden.</p> <p>Das abgeschöpfte Geld fließt dann in den Landeshaushalt und wie dies dann verwendet wird, z.B. für Sport und Kultur bleibt jedem Bundesland selbst überlassen.</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p>gmg 03.08.2010 14:41</p>	<p>quote----- Original von Meike Hallo gmg, nicht "Regress", sondern abschöpfen. Da es sich bei Spielergeldern um inkriminierte Gelder handelt, die transferiert werden, können diese nach Bruttoprinzip abgeschöpft werden. Das abgeschöpfte Geld fließt dann in den Landeshaushalt und wie dies dann verwendet wird, z.B. für Sport und Kultur bleibt jedem Bundesland selbst überlassen. Gruß Meike ----- Danke für die Richtigstellung, Meike ! Grüße</p>
<p>gmg 06.09.2010 11:43</p>	<p>Nachfolgend - mit freundlicher Genehmigung des Spiegels - der Link zum Artikel: Spiegel 31/2010 Grüße</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: